



**- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 16. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 03.12.2015

Anwesend:

Herr Hubert Pille (Vorsitzender)
Herr Stephan F. Blömer
Herr Bernard Echtermann
Herr Walter Goda
Herr Jürgen Hillen
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Herr Bernd Kessens
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Roland Krapp (Stellvertretender Vorsit-
zender)
Herr Markus Schalk
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus bis TOP 15
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat) bis TOP 15

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Frau Petra Jansen
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.10.2015
5. Digitales Alarmierungssystem im Landkreis Vechta (057/2015)
(TOP 7 Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen am 05.11.2015)
6. Mittel für die Ausstattung der neuen Simulationshalle für Logistikberufe der Handelslehranstalten Lohne (063/2015)
(TOP 8 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)
7. Mittel für die Ausstattung der neuen Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (027/2015)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)
8. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanie rung der Liebfrauenschule Vechta (067/2015)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)
9. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanie rung der Berufsbildenden Schulen Marienhain Vechta (068/2015)
(TOP 11 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 23.11.2015)
10. K 247 Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke in Rechterfeld (070/2015)
(TOP 12 Bau-, Struktur- und Umweltausschuss am 26.11.2015)
11. Sprachförderkonzept des Landkreises Vechta; Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (071/2015)
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)
12. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (072/2015)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)
13. Entgelte für das Jugendfreizeitentrums am Dümmer (073/2015)
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 30.11.2015)
14. Antrag auf Anpassung der Finanzierung der sozialpsychiatrischen Beratungsstelle des SkF e.V. (056/2015)
15. Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung (075/2015)
16. Kreisschulbaukasse, Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (064/2015)
17. Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse (998/2015)
18. Antrag der CDU Kreistagsfraktion; Mitfinanzierung der Akut-Krankenhäuser im Land-

kreis Vechta

19. Erhöhung der Kapazitäten für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung (052/2015)
20. Nachtragshaushaltsplan 2015 (065/2015)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Hubert Pille eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.10.2015

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 01.10.2015 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

5. Digitales Alarmierungssystem im Landkreis Vechta (057/2015)

Kreisrat Holger Böckenstette erläutert die Beschlussvorlage. Der Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen hat mit Hinweis auf die späte Verabschiedung des Haushaltsplans 2016 die Aufteilung der Haushaltsmittel auf die Haushaltsjahre 2016

und 2017 beschlossen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Einführung der digitalen Alarmierung im Landkreis Vechta die notwendigen Haushaltsmittel in Gesamthöhe von 752.000 € - aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2016 mit 395.000 € und 2017 mit 357.000 € - für die Projektabwicklung, die Kosten der Schaffung der Infrastruktur, der notwendigen technischen Anpassungen in der Einsatzleitstelle und der Beschaffung der digitalen Meldeempfänger für den Landkreis Vechta zur Verfügung zu stellen.“

6. Mittel für die Ausstattung der neuen Simulationshalle für Logistikberufe der Handelslehranstalten Lohne (063/2015)

Die Notwendigkeit der Ausstattung für den Neubau der Simulationshalle der Handelslehranstalten wird von EKR Hartmut Heinen erläutert.

KTA Jürgen Hillen weist darauf hin, dass die Ausstattung besser bereits zusammen mit Bauprojekt beschlossen werden sollte.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Ausstattung der Simulationshalle für Logistikberufe der Handelslehranstalten Lohne 160.000 € im Haushalt 2016 sowie 40.000 € im Haushalt 2017 zur Verfügung zu stellen.“

7. Mittel für die Ausstattung der neuen Metall-, Kfz- und Elektrowerkstätten bei der Adolf-Kolping-Schule Lohne (027/2015)

Hinsichtlich der Ausstattung als Folge der Baumaßnahmen bei der Adolf-Kolping-Schule (AKS) weist Erster Kreisrat Hartmut Heinen darauf hin, dass die AKS einen Anteil i. H. v. 130.000 € aus ihrem Budget finanzieren wird.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, für die Ausstattung der Metall- und Elektrowerkstätten 340.000 € im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen.“

8. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanierung der Liebfrauenschule Vechta (067/2015)

KTA Andreas Windhaus wirkt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen erläutert den Zuschussantrag mit Hinweis auf die Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Bischöflich Münsterschen Offizialat für die Brandschutzsanierung bei der Liebfrauenschule Vechta einen Zu-

schuss in Höhe der Hälfte der notwendigen Brandschutzsanierungskosten, höchstens 750.000 €, zu bewilligen und die erforderlichen Mittel im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen. Die Zuschussgewährung erfolgt mit der Bedingung einer Zweckbindung für eine schulische Nutzung als Gymnasium am jetzigen Standort für 20 Jahre.“

9. Zuschuss an das Bischöflich Münstersche Offizialat Vechta (BMO) für die Brandschutzsanierung der Berufsbildenden Schulen Marienhain Vechta (068/2015)

An der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt KTA Andreas Windhaus nicht teil.

Erster Kreisrat Hartmut Heinen begründet die Beschlussempfehlung, die abweichend vom Antrag des Bischöflichen Münsterschen Offizialats (BMO) eine Begrenzung auf ein Drittel der notwendigen Kosten vorsieht.

Auf Nachfrage von KTA Matthias Windhaus wird ausgeführt, dass der Finanzierungsplan des BMO eine Beteiligung der umliegenden Landkreise nicht vorsieht.

KTA Jürgen Hillen rechnet mit weiteren Brandschutzmaßnahmen an anderen Schulen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, dem Bischöflich Münsterschen Offizialat für die Brandschutzsanierung bei der BBS Marienhain Vechta einen Zuschuss in Höhe von einem Drittel der notwendigen Brandschutzsanierungskosten, höchstens 278.000 €, zu bewilligen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2016 zur Verfügung zu stellen.“

10. K 247 Ersatzneubau der Eisenbahnbrücke in Rechterfeld (070/2015)

Der geplante Ersatzneubau der DB Netz AG wird von Landrat Herbert Winkel erläutert. Die Kostenbeteiligung der Bundesbahn wird nur sukzessive erfolgen.

KTA Heribert Kolhoff befürwortet die Baumaßnahme. Es sei wichtig, das bestehende Nadelöhr zu beseitigen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Landrat wird beauftragt, für den Ersatzneubau ein Aufweitungsverlangen bei der DB Netz AG zu stellen und die erforderlichen Vereinbarungen abzuschließen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 680.000 € werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.“

11. Sprachförderkonzept des Landkreises Vechta; Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (071/2015)

EKR Hartmut Heinen begründet die Notwendigkeit der Anpassung des bestehenden Sprachförderkonzeptes. Die Leistungen des Landkreises seien als subsidiäre Förderung zur Ergänzung der vom Land zu fördernden Maßnahmen konzipiert.

KTA Dr. Stephan Siemer verweist darauf, dass der Landkreis Vechta Landesaufga-

ben übernehme und seitens des Landes weiterhin ein enormer Nachholbedarf bestehe.

Die kommunale Förderung bewertet KTA Matthias Windhaus positiv. Die Qualifikationskriterien des Nds. Kultusministeriums seien recht hoch und es sei z. B. schwierig, für Sprachlernklassen geeignetes Personal zu finden. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die niederschwellige Förderung ggfls. mit der schulischen Förderung kombiniert werden kann.

KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle spricht sich dafür aus, dass auch Schulungsmaterialien von Ehrenamtlichen, die bisher zum Teil von der Bürgerstiftung getragen wurden, vom Jugendamt getragen werden.

Auf die notwendige Koordination der Angebote der verschiedenen Einrichtungen weist KTA Walter Goda hin. Es sei vorgekommen, dass wegen fehlender Koordination Schulungskapazitäten nicht vollständig genutzt werden konnten.

KTA Dr. Stephan Siemer weist darauf hin, dass das Land Niedersachsen für die Koordination in der Bildungsregion Landkreis Vechta eine Halbtagsstelle vorsehe. Es sei auch die Möglichkeit einer Kapitalisierung des Stellenwertes zugunsten des Landkreises Vechta vorgesehen.

KTA Roland Krapp stellt den Antrag, die Beschlussvorlage dahingehend zu erweitern, dass jährlich die Richtlinien hinsichtlich der eingesetzten Beträge und der durchgeführten Maßnahmen im Fachausschuss vorgestellt werden sollen.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta wird entsprechend des vorliegenden Entwurfes geändert.

Die Richtlinie soll jährlich hinsichtlich der eingesetzten Beträge und der durchgeführten Maßnahmen im Jugendhilfeausschuss vorgestellt werden.“

12. Änderung der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege (072/2015)

Die Notwendigkeit der Anhebung der Leistungen wird von EKR Hartmut Heinen begründet.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen verweist auf die Beratung im Jugendhilfeausschuss und bittet um Zustimmung.

KTA Matthias Windhaus befürwortet die Anhebung, zumal Tagesmütter, die nur wenige Kinder betreuen, teilweise unter dem Niveau des Mindestlohns arbeiten.

Auf die Flexibilität der Betreuung durch Tagesmütter, die in Summe zudem günstiger als eine Krippenbetreuung sei, weist KTA Walter Goda hin.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„§ 3 Nr. 2 a-d, 5 Nr. 1 und 2 und § 9 der Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege vom 01.08.2013 werden entsprechend des vorgelegten Entwurfs geändert. Die übrigen Regelungen bleiben unberührt.“

13. Entgelte für das Jugendfreizeitzentrums am Dümmer (073/2015)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet über die Überprüfung der Preisgestaltung durch die Arbeitsgruppe Jugendfreizeitzentrum (JFZ). Ziel sei neben der Entgeltanpassung auch eine Vereinfachung der Entgeltstruktur gewesen.

Auf Nachfrage von KTA Walter Goda erklärt EKR Hartmut Heinen, dass der geringe preisliche Abstand zwischen Halb- und Vollpension durch das tatsächliche Buchungsverhalten der Gäste begründet sei.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Die Preisliste für die Nutzung des Jugendfreizeitentrums im Jahr 2016 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen“.

14. Antrag auf Anpassung der Finanzierung der sozialpsychiatrischen Beratungsstelle des SkF e.V. (056/2015)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet über die bisherige Förderung und begründet die Beschlussempfehlung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Vereinbarung mit dem SkF e. V. über die Zusammenarbeit im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes vom 10.11.1992 insoweit zu ändern, als dass ab 01.01.2016 die Kostenbeteiligung des Landkreises Vechta auf 80 % festgelegt wird.“

15. Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung (075/2015)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen berichtet über die geführten Verhandlungen mit dem Sozialdienst katholischer Männer e. V. (SKM), um eine Nachfolgeregelung für den zum 31.12.2015 gekündigten Vertrag zu schaffen. Die angestrebte pauschalierte Einzelförderung ermögliche eine bessere Steuerung.

Auf Nachfrage von KTA Markus Schalk, ob Angebote anderer Anbieter eingeholt worden seien, erklärt EKR Hartmut Heinen, dass die Strukturen historisch gewachsen seien und die Möglichkeit der Fortführung der bisherigen Arbeit für den SKM sprechen.

KTA Jürgen Hillen sieht keine Konkurrenzsituation und hält die Aufgabenwahrnehmung durch einen eingetragenen Verein für eine günstige Lösung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Landrat wird beauftragt, mit dem SKM e.V. eine Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Sucht- und Drogenberatung im Landkreis Vechta nach dem Modell der pauschalierten Einzelfinanzierung auf der Grundlage der in der Sachdarstellung aufgeführten Eckpunkte abzuschließen.“

16. Kreisschulbaukasse, Festsetzung der Beiträge für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 (064/2015)

Erster Kreisrat Hartmut Heinen nimmt Bezug auf die in der Beschlussvorlage und verweist auf die nicht geänderten Beträge.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beiträge zur Kreisschulbaukasse unverändert für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 für die Städte und Gemeinden auf 130 € und für den Landkreis auf 260 € je Grundschüler festzusetzen.“

17. Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse (998/2015)

Der Ausschussvorsitzende schlägt eine gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 17 und 18 vor, nachdem bereits in den ersten Wortbeiträgen inhaltlich der nachfolgende TOP 18 einbezogen wurde.

KTA Silvia Klee hält die von der SPD vorgeschlagene Einrichtung einer Krankenhaus(-bau)-kasse für die bessere und durchdachtere Lösung.

KTA Walter Goda sieht im Antrag der CDU eine flexiblere Fördermöglichkeit. Die zeitliche Befristung ermögliche zudem eine erneute Beschlussfassung durch den neuen Kreistag.

KTA Roland Krapp verweist auf die unzureichende Krankenhausfinanzierung des Landes und ihre bisherigen Konsolidierungsvorschläge, die zu Lasten der Krankenhäuser im Landkreis Vechta gehen würden.

Für Förderungen nur im Einzelfall zur Standortsicherung ohne generelle Vorgaben durch den Kreistag spricht sich KTA Jürgen Hillen aus.

In mehreren Wortbeiträgen wird zum Ausdruck gebracht, dass der Ausschuss fraktionsübergreifend die Notwendigkeit zur Stärkung der Krankenhäuser im Landkreis Vechta sieht.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei zwei Nein-Stimmen:

„Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag auf Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse abzulehnen und stattdessen über die eventuelle Förderung von Investitionen bei einem der drei Krankenhäuser im Landkreis im Einzelfall zu beraten.“

18. Antrag der CDU Kreistagsfraktion; Mitfinanzierung der Akut-Krankenhäuser im Landkreis Vechta

Nach der Abstimmung über den von der SPD gestellten Antrag wird die Beschlussvorlage der CDU zur Abstimmung gestellt.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

Der Landkreis Vechta unterstützt die künftige Investitionstätigkeit der Krankenhäuser in Vechta, Lohne und Damme. Es werden nur neue, noch nicht begonnene Investitionen gefördert. Eine Bezuschussung der operativen Tätigkeit erfolgt nicht, insbesondere erfolgt keine Defizitförderung.

In den Jahren 2016 bis einschl. 2021 werden jährlich 750.000 € als Investitionszuschuss im Haushaltsplan veranschlagt. Für sechs Jahre ergibt sich damit insgesamt eine Investitionsförderung von 4,5 Mio €.

Der Kreistag beschließt über jeden Investitionsantrag gesondert. Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln gewährt keinen Anspruch auf Förderung. Nicht verwendete Haushaltsmittel werden jeweils ins nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Zuschüsse sollen, über den gesamten Zeitraum von 2016 bis einschl. 2021 betrachtet, unter Berücksichtigung der Größe und Bedeutung der jeweiligen Krankenhäuser gewährt werden. Dabei werden keine feste Bezugsgrößen (Betten, Patientenzahlen, ...) zu Grunde gelegt. Vielmehr erfolgt die Bewilligung nach freier politischer Entscheidung unter Berücksichtigung der Faktoren Innovation, Nachhaltigkeit und Zukunftssicherung.

Die jeweiligen Krankenhäuser erhalten allerdings, sofern sie die sonstigen Voraussetzungen erfüllen, aus Gründen der Planungssicherheit folgende Mindestzuschüsse im Zeitraum 2016 bis einschließlich 2021:

- Krankenhaus Vechta Marienhospital	1.575.000 €
- Krankenhaus Lohne St. Franziskus Hospital	770.000 €
- Krankenhaus Damme St. Elisabeth Hospital	1.155.000 €

Ein jeweiliger Zuschuss wird davon abhängig gemacht, dass sich die Standortkommune und der Träger je in mindestens gleicher Höhe an der Investition beteiligen.

Die Zuschüsse für das jeweilige Haushaltsjahr sind bis zum 31.03. des jeweiligen Haushaltsjahres zu beantragen. Die Investitionen dürfen erst nach erfolgter Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag begonnen werden. Zur Sicherung der Antragsposition können die Krankenhäuser einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn beantragen. Mit der Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns ist noch keine Zusage über die Gewährung des Zuschusses verbunden. Über den vorzeitigen Maßnahmenbeginn entscheidet der Kreisausschuss. Die mögliche Erstattung der gewährten Zuschüsse ist abzusichern. Über die Gewährung der Zuschüsse entscheidet der Kreistag.

19. Erhöhung der Kapazitäten für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung (052/2015)

Mit Hinweis auf die Vorlage erläutert Kreisrat Holger Böckenstette die Beschlussempfehlung.

KTA Jürgen Hillen sieht durch die Ausweitung der Geschwindigkeitsüberwachung die Nutzung eines Einnahmepotentials und keine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

KTA Matthias Windhaus sieht durch überhöhte Geschwindigkeiten eine Verkehrsfährdung, für die nur derjenige zahlt, der sich nicht an Recht und Ordnung hält.

Auf die Entschärfung des Unfallschwerpunktes Arkeburg durch eine feste Geschwindigkeitsmessanlage weist KTA Dr. Stephan Siemer hin.

Für KTA Stephan F. Blömer fehlt bei der Auswahl der Überwachungsstandorte das Kriterium Unfallschwerpunkt. Entscheidend für den Ort der Messungen seien fiskalische Gesichtspunkte.

KTA Bernd Kessens hält einen prophylaktischen Schutz für möglich, wenn ein Hinweisschild vor dem Messpunkt aufgestellt werden würde.

Der Sicherheitseffekt kann nach Auffassung von KTA Markus Schalk mit einem Hinweisschild nicht erreicht werden.

KTA Heribert Kolhoff verweist auf die zunehmende Gefährdung durch zu schnell

fahrende LKWs.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und drei Nein-Stimmen:

„Dem Kreistag wird empfohlen, die Beschaffung und den Betrieb einer weiteren mobilen Geschwindigkeitsmessanlage zu beschließen und die notwendigen Planstellen im Nachtragstellenplan 2015 und die notwendigen Haushaltsmittel im Haushalt 2016 bereitzustellen.“

20. Nachtragshaushaltsplan 2015 (065/2015)

Amtsleiterin Petra Jansen erläutert die im Stellenplan zusätzlich neu ausgewiesenen Stellen und beantwortet Fragen zur haushaltslosen Zeit.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen:

„Der Nachtragshaushalt 2015 mit dem geänderten Stellenplan wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Nachtragshaushaltssatzung 2015 wird beschlossen“.

Ende der Sitzung: 18:07 Uhr

Vechta, 04.12.2015

Winkel
Landrat

Winter
Protokollführer